

	<p>Objekt: Gallienus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18276782</p>
--	---

Beschreibung

Zur Präsentation der Vorderseite gelocht. Kratzer auf beiden Seiten.

Vorderseite: An der l. Schulter drapierte Büste des Gallienus mit Strahlenkrone in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Sol steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l. Er hat seine r. Hand grüßend erhoben und hält einen Globus auf der l. Hand.

Provenienz: Bei dem Münzhändler Jungfer in Berlin erworben. Es ist hier nicht zwischen den Brüdern Adolf und Rudolf Jungfer unterschieden worden.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemässe Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.70 g; Durchmesser: 20 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 260-268 n. Chr.

wer

wo Mailand

Beauftragt wann

wer

Publius Licinius Egnatius Gallienus (218-268)

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Publius Licinius Egnatius Gallienus (218-268)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo

Italien

Schlagworte

- Antike
- Binio
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- R. Göbl, Die Münzprägung der Kaiser Valerianus I./Gallienus/Saloninus (253/268). MIR 36 (2000) 210 Nr. 1126 d Tab. 33 Taf. 89 (dieses Stück, binio, Mailand, Emission 4-2, 262-263 n. Chr.). Vgl. RIC V-1 Nr. 451 (Quinar, Mediolanum, Alleinherrschaft, dort Sol mit Peitsche, nicht Globus)..